

Schutzfaktoren – betriebliche Massnahmen

Inspirationen:

Nicht alle Betriebe können dieselben Massnahmen einsetzen. Betriebsgrösse, Unternehmenskultur und finanzielle Rahmenbedingungen spielen bei der Auswahl eine wichtige Rolle. Es lohnt sich, immer wieder über den Tellerrand zu schauen und sich bei anderen Betrieben zu inspirieren.

Ich gehöre dazu!

- Den Jugendlichen mit seinen Berichten und Ideen ernst nehmen.
- Verantwortung übergeben, beispielsweise mit „Ämtli“ oder auch „Delegationen“.
- Orte der Gleichberechtigung schaffen. „Hier zählt auch deine Meinung, hier hast du Mitbestimmung.“
- Aktiv ins Team integrieren, d.h. die Lernenden immer auch nach ihrer Meinung fragen.
- Aktiv ins Team integrieren, d.h. regelmässig auch bei den Lernenden Feedback einholen.
- Regelmässige Standortgespräche: Wie geht es dir in der Schule? Fühlst du dich wohl im Team?
- Interesse zeigen an der Meinung, den Interessen und Hobbys der Jugendlichen.
- Die Lernenden zu Sitzungen und zu Kunden mitnehmen.
- Gleichwertige Arbeitsausrüstung, auch Lernende arbeiten lieber auf einem schnellen Rechner.
- Dem Lernenden auch mal was Privates erzählen. Auch nach Privatem fragen.
- Sich Zeit nehmen auch für ergebnisoffene Gespräche mit den Lernenden.
- Gemeinsame Pausen.
- Firmenidentität: Gemeinsame Kleider. Visitenkarte für die Lernenden.
- Eigenes Werkzeug / Arbeitsmittel.
- Geplantes und gut organisiertes „Vorstellen“/Bekanntwerden im Team (beidseitig).
- Einarbeitung / Vorstellung bei den Mitarbeitenden auch mit dem Fokus des „Kennenlernens“.

Vielleicht gibt es in Ihrer Firma weitere Massnahmen, welche diesen Aspekt der Schutzfaktoren fördern. Halten Sie die Ideen auf Karten fest. Die zusätzlichen Ideen werden von der Kursleitung allen Kursteilnehmenden zugänglich gemacht.

Mein Leben hat einen Sinn!

- Der Lernende erlebt die Arbeit, die er macht als sinnstiftend. Damit das gelingt berichten Mitarbeitende, was sie an dieser Arbeit fasziniert.
- Der Lernenden wird vermittelt, dass sie einen wichtigen Beruf erlernt. Dazu wird wiederholt erklärt, warum gerade diese Arbeit so wichtig ist. So kann Berufsstolz aufgebaut werden. Dieser Vorgang kann mittels Programmvorgaben für Einarbeitung, Zwischenkurse, Teammeetings, Weihnachtsfeiern, etc. geplant werden.
- Den Lernenden wird vermittelt, dass auch der Betrieb in gewissem Sinne eine Familie sein kann. Neben den Leistungserwartungen wird den Lernenden vermittelt, dass sie per se als Menschen gewürdigt werden. Dies geschieht durch Interesse an den unterschiedlichsten Facetten der Person und an der Würdigung der speziellen Eigenschaften, Fähigkeiten und Leistungen.
- Der Alltag im Betrieb soll immer wieder auch Humor, Lachen und Freude bringen.
- Ich spiegle den Lernenden, wo sie für den Betrieb einmalig oder wichtig sind.
- Den Lernenden immer wieder mal Zeichen der Wertschätzung geben.
- Lebenszufriedenheit ist Thema in den Standortbestimmungen.

Halten Sie ergänzende Ideen auch hier auf Karten fest.

Schutzfaktoren – betriebliche Massnahmen

Problemen kann ich mich stellen

- Es ist klar, an wen sich die Lernenden bei Problemen wenden können. Sie hatten eine organisierte Begegnung mit dieser Person.
- Im Betrieb wird der Problemlösung ein hoher Stellenwert beigemessen. Dies kann beispielsweise dadurch geschehen, dass eine Methode gewählt und geübt wird. Beispielsweise könnte man immer nach DALLAS vorgehen. Es wird erfahrbar, dass Probleme geordnet gelöst werden können.
- Im Betrieb wird der Problemlösung ein hoher Stellenwert beigemessen. Dies kann beispielsweise dadurch geschehen, dass Moderatoren, Coaches oder Mediatoren benannt sind. Für die Lernenden wird erfahrbar, dass Probleme geordnet gelöst werden können.
- Transparenz bezüglich eigener Schwierigkeiten. Und: Als Vorgesetzter versuche ich Probleme vorbildlich anzugehen.
- Bei einem gelösten Problem zeige ich den Lernenden, dass sie dies gut gemacht haben.
- Ich spreche Lernende bei Problemen an und biete mich zur Problemlösung an.
- Bei einem eigenen Problem einmal den Lehrling fragen, oder er eine Idee hat.

Ich kann etwas bewirken

- Selbständige Projekte mit Nutzen für den Betrieb schaffen.
- Dem Lernenden etwas zutrauen und Verantwortung übertragen.
- Ideen des Lernenden ernst nehmen und auch realisieren/ausprobieren.
- Lob und Wertschätzung kommunizieren/vermitteln.
- Im Gruppenprojekte miteinbeziehen. Der Lernende soll sich ernstgenommen fühlen.
- Konstruktives Feedback geben. Damit die Wirkung sichtbar, haltbar und steigerbar wird.
- Den Lernenden helfen, selbst Lösungen zu finden.

Konflikte können gelöst werden:

- *Viele Massnahmen aus „Problemen kann ich mich stellen“ können hier auch eingesetzt werden.*
- Vorleben!: Innerbetriebliche Konflikte geordnet lösen, statt unter den Teppich kehren.
- Professionelle Haltung verkünden und vorleben: „Wir können anderer Meinung sein. Das bringt uns allenfalls sogar weiter. Wichtig bleibt, dass wir über das Gespräch, Kompromisse, Konsens oder Führungsentscheid immer wieder zur Arbeitsfähigkeit finden.“
- Professionelle Haltung verkünden und vorleben: „Streit zieht zu viel Energie ab. Darum kümmern wir uns schnell und mit Methode um Konflikte. Wir nutzen zur Not auch Hilfsangebote.“
- Vermittler/Schlichter einbeziehen.
- Teambildung fördern. Eine Kultur der Aussprache, der Transparenz und des Vertrauens fördern.
- Meinungen regelmässig austauschen.

Ich fühle mich wohl mit mir

- Ein angemessener und persönlicher Arbeitsplatz kann zuweilen Wunder wirken.
- Schwierige Momente im Tagesverlauf sind thematisiert.
- Dem schulischen Erfolg wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Allenfalls bedarf es der Begleit- oder Fördermassnahmen.
- Möglichkeiten dem Körper zu schauen: Bewegung, Getränke, Verpflegung.
- Auffälligkeiten (Tics, Tattoos, besondere Verhaltensweisen) sind thematisiert und gehandhabt.
- Schwächen werden gehandhabt (Legasthenie, starke Stimmungsschwankungen, psychische Probleme, körperliche Einschränkungen)
- Mit Lernenden wird geprüft, ob das Arbeitsklima für sie ok ist.
- Mit Lernenden wird geprüft, dass sie im Team eine Vertrauensperson haben.

Halten Sie ergänzende Ideen auch bei diesen Punkten auf Karten fest.

Schutzfaktoren – betriebliche Massnahmen

Verantwortung Ausbilder: Prüfen und Schwerpunkte setzen.

Natürlich ist es nicht möglich, alle Ideen der letzten Seiten im Betrieb umzusetzen. Als Ausbilderin oder Ausbilder bin ich jedoch dazu angehalten, periodisch eine gewisse Situationsprüfung oder Planung vorzunehmen:

- Wo stehen wir im einzelnen Punkt. Ist dieser gut bewertet? Oder eher unter oder überbewertet?
- Mit welcher Massnahme könnte ich einem Punkt im nächsten Jahr eine Optimierung verpassen oder mehr Gewicht geben?

Organisatorisch könnte das so aussehen, dass man mit einem Arbeitskollegen, jemandem vom HR oder dem Vorgesetzten die obigen Punkte im Rahmen einer Sitzung bespricht. Erkenntnisse und Entscheide werden im Rahmen einer Aktennotiz festgehalten. (Solches Vorgehen wirkt sich positiv auf das nächste Zwischen- oder Arbeitszeugnis aus.)

Prüfung der einzelnen Punkte zur Stärkung der Schutzfaktoren:

Ich gehöre dazu	<input type="checkbox"/> Unterbewertet	<input type="checkbox"/> Gerade gut	<input type="checkbox"/> Überbewertet
Mein Leben hat einen Sinn	<input type="checkbox"/> Unterbewertet	<input type="checkbox"/> Gerade gut	<input type="checkbox"/> Überbewertet
Problemen kann ich mich Stellen	<input type="checkbox"/> Unterbewertet	<input type="checkbox"/> Gerade gut	<input type="checkbox"/> Überbewertet
Ich kann etwas bewirken	<input type="checkbox"/> Unterbewertet	<input type="checkbox"/> Gerade gut	<input type="checkbox"/> Überbewertet
Konflikte können gelöst werden	<input type="checkbox"/> Unterbewertet	<input type="checkbox"/> Gerade gut	<input type="checkbox"/> Überbewertet
Ich fühle mich wohl mit mir	<input type="checkbox"/> Unterbewertet	<input type="checkbox"/> Gerade gut	<input type="checkbox"/> Überbewertet

Massnahmen die im kommenden Semester / Jahr optimiert oder eingeführt werden:

Ich gehöre dazu:

.....

Mein Leben hat einen Sinn:

.....

Problemen kann ich mich Stellen:

.....

Ich kann etwas bewirken:

.....

Konflikte können gelöst werden:

.....

Ich fühle mich wohl mit mir:

.....